

PAUL-SINGER & KURIER

Jahrgang 2004/05 Nr. 12



Erlebnisse, Rätsel, Witze
Foto-Galerie und mehr ...

Inhaltsverzeichnis

Schulnachrichten	3
Trainingswoche zur Gruppenarbeit	5
Interviews	6
Erlebnisberichte, Familie, Hobbys	11
Feriengeschichten der Klasse 3c	17
Foto-Galerie	19
Ausflüge	21
Garten-AG	23
Sachgeschichten	24
Verschiedenes	27
Fantasy	28
Gedichte, Rätsel, Witze	31
Die 4. Klassen verabschieden sich	38
Schulverein	40
Hinweise	41

Impressum

Pressehaus: Schule an der Paul-Singer-Straße
Paul-Singer-Straße 160
28329 Bremen

Homepage: www.paul-singer.de

E-Mail: schule@paul-singer.de

Redaktion: 3a: Max, Stefan B.
3b: Chrissie, Kübra
4a: Angelika, Cicil, Tom, Aileen
4b: Judith, Annika, Arwin

Mitarbeit und Layout: Annette Kreyenborg, Birgit Schwarz, Jeannine Bertram

Titelbild: Frieda, 4b

Schulnachrichten

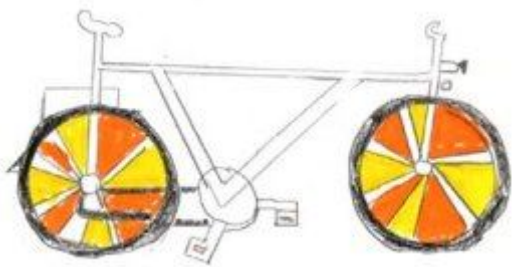
Der Rolli war da

Der Rolli ist ein Transporter. Rolli hat Ampeln, Fahrräder, Helme und Verkehrsschilder. Am 13.09.04 und 14.09.04 war Rolli da. Er hat einen Parcours aufgebaut. Als erstes kam die Acht. Danach kam eine Stange zum Drehen und Slalom. Dann kam eine Brücke, wo unsere Klasse 4a unterdurchfahren musste. Jetzt kam wieder Slalom und ein Kasten, wo wir einen Ball nehmen und ein paar Meter weiter wieder in einen Kasten legen mussten. Danach kam ein Spurblech. Als vorletztes kam die Wippe. Als letztes mussten wir auf einen Fahrradparkplatz.



Aileen und Angelika, 4a

Der Fahrradführerschein



4a

Bei dem Fahrradführerschein müssen wir: nicht über Rot fahren und überholen. Fürs Fahrrad braucht man: Pedalrückstrahler, Speichenstrahler und Großflächenrückstrahler und ein Katzenauge. Rückstrahler und eine Vorderradbremse und Hinterradbremse. Und einmal bin ich voll vom Fahrrad gefallen.

Fasching

Am Fasching haben wir Spiele gespielt, gegessen und getanzt. Als wir die Reise nach Jerusalem gespielt haben, hat Justin gewonnen. Als wir Stopptanz gespielt haben, haben wir auch Luftschlangen gepustet. Angelika ist als Prinzessin gegangen, Aljona als Nachtkönigin. Aileen ist als Hexe gegangen. Cisil ist als DJ gegangen.

Angelika und Aljona, 4a

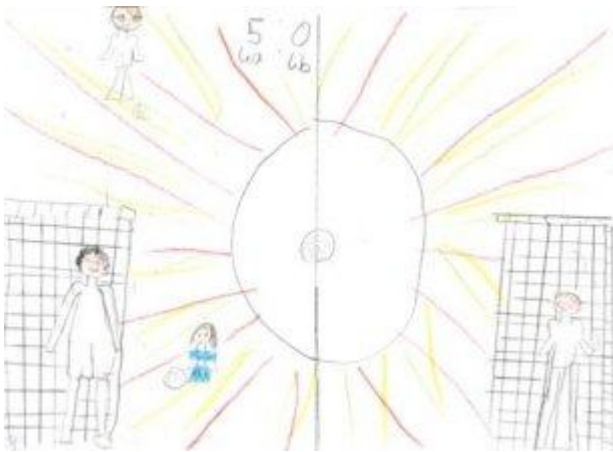
Trainingswoche Teamarbeit

Wir, die Klasse 4a, haben ein Lied von Frau Wilke bekommen. Wir hatten ein Schellenspiel, eine Trommel und Klanghölzer. Es hat sehr viel Spaß gemacht. Wir haben auch dazu getanzt. Das hat auch viel Spaß gemacht. Wir haben auch Gruppen mit 5, 6 oder 7 Kindern.
Angelika und Aljona, 4a



Fußballturnier

Am 7.12.04 waren alle 4. Klassen in der Turnhalle von der Schule Otto-Braun. 8 Kinder aus jeder Klasse haben gespielt. Alle aus unserer Klasse 4a haben gut gespielt. Wir haben den 2. Platz gemacht. Die Klasse 4c hat den 3. Platz gemacht. Die 4b hat den 1. Platz gemacht. Aus unserer Klasse haben Cisil, Kira, Justin, Katrin, Eddie, Thomas, Viktoria mitgespielt. Es hat ein Tor gemacht: 1 Cisil, 3 Thomas, 2 Justin, 2 Eddie. Es hat Spaß gemacht zu spielen und zu gucken. Alle anderen haben angefeuert.
Angelika und Cisil, 4a



Fußball Turnier 2004

An unserer Schule wurden alle 4ten Klassen zu einem Fußball Turnier eingeladen von der Otto Braun Schule. Ich war in der Abwehr. Unser erstes Spiel war gegen die 4a. Wir haben 5:0 verloren. Unser nächstes Spiel war gegen die 4c. 1:1 haben wir gespielt. Unsere Revanche gegen die 4a haben wir 2:1 gewonnen. Dann haben wir noch einmal gegen die 4c gespielt. 1:0 haben wir gewonnen. Wir wurden Erster.

S	M	T	P
4	4b	4	7
4	4a	7	5
4	4c	2	2

Arwin, 4b

Trainingswoche zur Gruppenarbeit

Was ich an GA gut finde:

Bei Gruppenarbeit weiß vielleicht der Partner mehr als man selbst. Dann hat man die Antworten zick zack heraus. GA macht mehr Spaß als alleine zu arbeiten. Man kann schneller arbeiten. Bei Ga ist man erfolgreicher.

Navid 3c

Ich finde an GA toll, dass man sich besprechen kann und man sich helfen kann. Und es macht außerdem einen Riesensuperspaß mit Freunden in der Gruppe zu arbeiten.

Dennis 3c

Ich finde es gut an Gruppenarbeit, dass man da nicht alleine ist und andere helfen.

Maria 3c

Ich finde GA blöd, weil die anderen immer nerven.

Marcel 3c

Ich finde Gruppenarbeit toll, weil man da Spaß hat, man kann abgucken und Fehler entdecken.

Elvisa 3c

Ich finde es gut, weil man nicht alleine denken muss und man sich besprechen kann.

Susanne 3c

Bei Gruppenarbeit finde ich gut, dass man Spaß hat. Und man kann sich gegenseitig helfen. Und wenn man zusammen denkt, schafft man viel mehr als alleine. Da schafft man nur ganz wenig.

Willi 3c

Interviews

Interview mit Herr Schütze

Wie alt sind Sie? **24**

Wo ist Ihr Lieblingsurlaub? **Namibia**

Wo ist Ihr Lieblingsland? **Deutschland**

Sprechen Sie eine andere Sprache als deutsch? **Englisch, Latein**

Welche Klasse ist Ihre Lieblingsklasse? **2B**

Wie groß sind Sie? **1,86**

Haben Sie eine Lieblingsband? **Habe keine**

Was ist Ihr Lieblingswunsch? **Immer glücklich zu sein**

Was haben sie für ein Sternzeichen? **Waage**

Wie heißen sie? **Michael Schütze**

Haben sie Haustiere? **Eine Katze**

Was ist ihre Lieblingsportart? **Fußball**

Arwin 4b

Interview mit Frau Garbe

Wie heißen Sie? **Anja Garbe**

Wie alt sind Sie? **42 Jahre**

Wo wohnen Sie? **Im Steintor**

Welche Hobbys haben Sie? **Kochen, Kino, Tennis**

Haben Sie Kinder? **Nein**

Was ist Ihr Lieblingsessen? **Nudeln**

Welche Klasse mögen Sie am liebsten? **Alle**

Wie groß sind Sie? **1,67 m**

Wann haben Sie Geburtstag? **9. Juli**

Wie lange arbeiten Sie hier? **Seit 14 Jahren**

Haben Sie Haustiere? **Zwei Katzen**

Aileen und Angelika, 4a

Interview mit Frau Donant

Wie alt sind Sie? **50**

Wie groß sind Sie? **163 cm**

Welche Klasse mögen Sie am liebsten? **2a**

Was mögen Sie an dieser Schule? **Die Kolleginnen und Kollegen**

Was machen Sie nach der Schule? **Auf dem Sofa liegen und Zeitung lesen**

Wo hin fahren Sie gern in den Urlaub? **Nach Spanien**

Wie lange arbeiten Sie hier? **26 Jahre**

Maximilian 3a

Interview mit Frau Pigors

Wie ist Ihr Name? **Hanna Pigors**

Wann haben Sie Geburtstag? **Februar**

Wie alt sind Sie? **51 Jahre**

Wie viele Kinder haben Sie? **1 Kind**

Wie lange arbeiten Sie hier? **14 Jahre**

Haben Sie Haustiere? **Nein**

Wie finden Sie unsere Schule? **Die Schule ist super**

Was ist Ihr Hobby? **Laufen, Fahrrad fahren, Schwimmen**

Was essen Sie am liebsten? **Kartoffelpuffer**

Welche Klasse mögen Sie am liebsten? **4a**

Was machen Sie nach der Arbeit? **Schlafen**

Wo wohnen Sie? **Treseburger Straße**

Was machen Sie gerne in den Ferien? **Schwimmen**

Was mögen Sie gar nicht? **Schlechte Laune**

Wo fahren Sie gerne in den Urlaub hin? **Ostsee**

Wie groß sind Sie? **1m 68cm**

Aileen, Angelika, Cisil, 4a



Interview mit Frau Roth

Wie heißen Sie? **Christina Roth-Trinkhaus**

Wo wohnen Sie? **Schwachhausen**

Wie alt sind Sie? **44 Jahre**

Wie groß sind Sie? **1m 75cm**

Welche Klasse mögen Sie besonders gern? **1a, 1b**

Was machen Sie nach der Arbeit? **Ausruhen, lesen, kochen usw.**

Was haben Sie für Hobbys? **Singen (Chor), Tanzen, Inliner**

Haben Sie Kinder? **Ja**

Wenn ja, dann wie viele? **Drei**

Wo fahren Sie gerne in den Urlaub hin? **Kreta**

Wann haben Sie Geburtstag? **31. Juli**

Wie lange arbeiten Sie hier schon? **8 Jahre**

Haben Sie Haustiere? **Nein**

Wie finden Sie unsere Schule? **Toll, sie arbeitet gerne hier**

Was essen Sie gerne? **Blumenkohlaufauf**

Was mögen Sie gar nicht? **Wenn jemand spuckt**

Welche Augenfarbe haben Sie? **Braun**

Interview mit Frau Schönwald

Wie alt sind Sie? **49**

Wie groß sind Sie? **168 cm**

Was ist Ihr Lieblingsessen? **Gemüseauflauf**

Was machen Sie in Ihrer Freizeit? **Lesen, Fahrrad fahren, Theater, mit Freunden essen**

Was ist Ihr Hobby? **Im Garten arbeiten**

Welches Land ist Ihr Lieblingsland? **Italia**

Was ist Ihre Lieblingsstadt? **Bremen**

Was ist Ihr Lieblingskontinent? **Europa**

Wann sind Sie geboren? **4.11.1955**

Welche Klasse ist Ihre Lieblingsklasse? **3a**

Interview mit Frau Schwarz

Wie heißen Sie? **Birgit Schwarz**

Wo wohnen Sie? **Bremen**

Wie alt sind Sie? **54 Jahre**

Wann haben Sie Geburtstag? **Im Herbst**

Haben Sie Kinder? **Ja**

Wenn ja, wie viele? **Zwei**

Was haben Sie für Hobbys? **Tanzen, Lesen, Radfahren**

Welche Klasse haben Sie am liebsten? **Alle**

Wie lange arbeiten Sie hier? **12 Jahre**

Haben Sie Haustiere? **Nein**

Wie finden Sie unsere Schule? **Gut**

Wie groß sind Sie? **162 cm**

Was machen Sie nach der Arbeit? **Mittagessen kochen**

Wo fahren Sie gerne in den Urlaub? **Schleswig-Holstein**

Was essen Sie gerne? **Nudeln**

Aileen, Cisil, 4a

Interview mit Frau Wagner

Wie ist Ihr Name? **Karla Wagner**

Wann haben Sie Geburtstag? **11.07.1957**

Wie alt sind Sie? **47 Jahre**

Wie viele Kinder haben Sie? **2**

Wie lange arbeiten Sie hier? **14 Monate**

Haben Sie Haustiere? **2 Meerschweinchen**

Wie finden Sie unsere Schule? **Super!**

Was ist Ihr Hobby? **Lesen, Laufen**

Was essen Sie am liebsten? **Raukesalat, Lasagne**
Welche Klasse mögen Sie am liebsten? **Alle**
Was machen Sie nach der Arbeit? **Ich spiele mit meinen Kindern, kümmere mich um meinen Haushalt. Abends gehe ich manchmal aus.**
Wo wohnen Sie? **In der Nähe vom Goethe-Theater**
Was machen Sie gerne in den Ferien? **Zelten**
Was mögen Sie gar nicht? **Ungerechtigkeit**
Wo fahren Sie gerne in den Urlaub hin? **Frankreich**
Wie groß sind Sie? **1,75 m**
Warum sind Sie zu unserer Schule gekommen? **Ich begeistere gern andere Menschen für neue Ideen und möchte eine Grundschule leiten.**
Aileen, Aljona und Angelika, 4a

Interview mit Frau Kreyenborg

Wie alt sind Sie? **34 Jahre**
Welche Klasse mögen Sie am liebsten? **2c und Zeitungs-AG**
Wo fahren Sie am liebsten in den Urlaub? **Italien**
Was mögen Sie am liebsten in der Schule? **Den Schulhof, den Bolzer und die freundlichen Kinder.**
Was machen Sie nach der Schule? **Fahrrad fahren**
Wie groß sind Sie? **160 cm**
Welcher Fußballverein ist Ihr Lieblingsverein? **SV Werder Bremen**
Was ist Ihr Lieblingsland? **Norwegen**
Wann haben Sie Geburtstag? **4. März**
Was ist Ihr Lieblingsessen? **Nudeln**
Max, Stefan 3a

Interview mit Aileen (4a)

1. Wie alt bist du? **9 Jahre**
2. Hast du Geschwister? **Nein**
3. Welches ist dein Lieblingstier? **Vögel**
4. Was isst du am liebsten? **Nudelauflauf**
5. Wohin fährst du am liebsten? **Borkum**
6. Wer ist deine beste Freundin? **Viktoria**
7. Wer ist deine Lieblingslehrerin? **Frau Schwarz**
8. Auf welche Schule kommst du nach der vierten Klasse? **Julius-Brecht, Rockwinkel oder Kippenberg Gymnasium**
9. Welches ist dein Lieblingsspiel? **Tetris**
10. Welche AG ist deine Lieblings AG? **Zeitungs AG**
11. Was magst du am liebsten an dieser Schule? **Den großen Schulhof**

12. Wann hast du Geburtstag? **1. März**
13. Was für Hobbys hast du? **Tanzen, im Hort rumhängen**
14. Was ist dein allergrößter Wunsch? **Ein eigenes Meerschweinchen**
15. Welches Sternzeichen bist du? **Fisch**
Annika und Judith Kl. 4b

Interview mit Anastasia

Wie heißt du? **Anastasia G.**

Wie alt bist du? **14 Jahre**

Welche Klasse bist du? **8c**

Wo wohnst du? **Sebaldsbrück**

Hast du einen Freund? **Ja**

Wie heißt deine allerbeste Freundin? **Jenni**

Wie heißt deine Schule? **Carl-Goerdeler**

Bist du gut in der Schule? **Ja**

Ist deine Schule schwer? **Nein**

Was sind deine Hobbys? **Tanzen, Kunstturnen**

Wie heißt dein Lehrer? **Herr Nagel**

Warum bist du zur Carl-Goerdeler gegangen? **Weil die Schule einen guten Ruf hat**
Angelika, Aileen und Cisil 4a

Erlebnisberichte, Familie und Hobbys

In der Kirche

Ich war am 17.04.05 mit meinem Stiefvater in der Kirche in Delmenhorst. Denn von meinem Stiefvater die Tochter wurde konfirmiert. Wir mussten viele Lieder singen und Gedichte aufsagen. Dann hat der Pastor ganz viel geredet und hat etwas mit Schuhen dargestellt.

Das war lustig.

Aileen 4a

Als ich in London war

In den Osterferien war ich in London. In London habe ich die Soldaten von London gesehen, sie durften sich nicht bewegen, sie hatten immer Perücken auf. Sie hatten auch immer was Rotes oder was Graues an. In London sieht jedes Telefonhäuschen gleich aus. Ich habe auch die Tower Bridge gesehen und den Big Ben. Die Busse haben zwei Etagen. In den Autos sitzt der Fahrer immer links. Da war das Geld Pounds. Da waren die Züge unter der Erde, die Treppen 25m lang. Ich habe ein Dinosaurier Museum gesehen. Da gab es auch etwas über Wale und alte Säugetiere, Fossilien und Knochen. Ich habe auch ein Museum gesehen, wo es alles über alle Länder der Welt gab. Da gab es antike Schätze, auch Mumien. Ihre Haut war nur vertrocknet, man fragt sich bis heute, ob die Ägypter eine bestimmte Creme oder die Tücher oder der Sarkophag das Geheimnis war.

Arwin 4b

Der Big Ben

Der Big Ben steht in London. Der Glockenturm Big Ben, benannt nach seiner grössten Glocke, ist das Wahrzeichen des Parlamentsgebäudes. Der Big Ben steht bei dem Unterhaus

Arwin 4b

In Köln beim Karneval

Ich war mit meiner Familie in Köln beim Karneval. Wir sind Freitagabend um acht losgefahren und sind um elf Uhr abends bei unseren Verwandten angekommen. Am Samstag waren wir einen Umzug besuchen. Wir hatten viel Spaß. Am Sonntagmorgen sind wir leider wieder nach Hause gefahren.

Max 3a

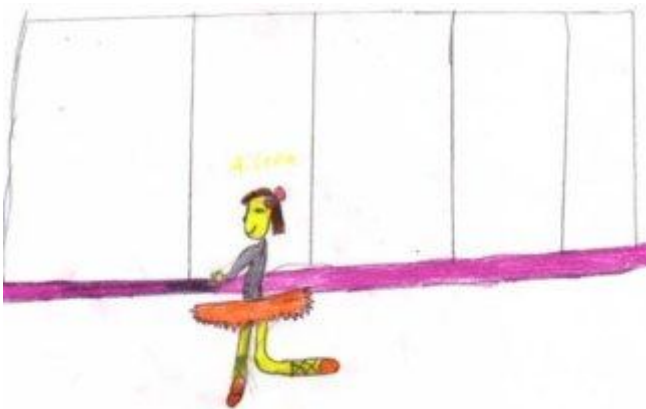
Werder Bremen gegen RSC Anderlecht

Am 2.11.04 hat Werder Bremen gegen RSC Anderlecht gespielt. Ich bin mit Klasnic ins Weserstadion gegangen. Dann durfte ich das Spiel umsonst angucken. Klasnic hat 3 Tore gemacht . Klose hat 1 Tor gemacht und noch so ein Typ hat 1 Tor gemacht. Und ein Typ von RSC Anderlecht hat 1 Tor gemacht. Das Spiel ist 5:1 gelaufen.

Wo ich Sonntag mit meiner Familie war

Ich bin Sonntag, den 13. März mit meiner Familie in die Innenstadt gegangen. Der Roland ist 5,55m hoch, sein Schwert ist 2,90m lang. Auf seinem Schild steht die Inschrift: Freiheit verkündige ich euch, die Karl und mancher andere Fürst fürwahr dieser Stadt gegeben hat. Dafür danket Gott, dies ist mein Rat. Es gibt auch einen Reim vom Roland: Roland mit dat kruse Haar, Wat kick so sunnerbar! Roland mit dem Wappenrock Seiht so stief as wie en Stock. Roland mit de spitze Knee. Segg mal, deit di dat nich weh? Danach sind wir in die Unsere Lieben Frauen Kirche gegangen. Wir haben auch gebetet. Wir sind dann wieder raus gegangen. Wir sind dann zum St. Petri Dom gegangen. Im Bremer Dom wurde ich getauft. Wir wollten zuerst zum Bleikeller, aber in der kalten Zeit ist der Bleikeller geschlossen. Danach haben wir gebetet. Dann sind wir wieder gegangen. Ich habe mir auch natürlich das Rathaus angeguckt. Unter den 2 Rathausbogen wurde früher Gericht gehalten. Über dem Bogen ist die Gluckhenne mit ihren Küken. Ich habe auch die Stadtwaage und den Schütting gesehen. Dann sind wir in eine Kirche gegangen, wo echte Nonnen drinnen waren. Wir haben auch natürlich gebetet. Es gab auch Beichtträume. Beichtträume sind Räume, wo Leute rein gehen die etwas böses getan haben. Dann sind wir gegangen. Früher hat eine Frau 15 Menschen umgebracht. Sie heißt: Gesche Gottfried. Sie hat ihre Kinder, Eltern, Hausbewohner und ihren Mann umgebracht: mit Mäusegift. Gesche Gottfried hat das Mäusegift ins Essen gemischt, ohne das es die anderen merkten. Irgendwann starben sie. Irgend jemand hat es herausgefunden. Gesche Gottfried wurde enthauptet. Enthauptet heißt: das der Kopf von Gesche Gottfried abgehackt wurde. In der Innenstadt gibt es einen Stein der heißt: Spuckstein. Wenn du zu dem Spuckstein gehen willst, so heißt die Beschreibung: Geh vom Roland in Richtung Dom, dann links am Dom entlang, bis zu den Treppen vor der eisenbeschlagenen Tür an der Nordseite, vom untersten Treppenabsatz dann noch 20 Schritte weiter Richtung Straße. Dort ist das Straßenpflaster ein Stein eingelassen, weiß umrandet, mit einem Kreuz darauf. Dort ist der Spuckstein. Wenn man auf den spuckt, dann heißt das, dass man es nicht gut findet, wenn man andere Menschen tötet.

Silvana, 4b



Tanzkurs im Bürgerzentrum

Ich mache beim Bürgerzentrum einen Tanzkurs mit. Das macht sehr viel Spaß. Es fängt jeden Mittwoch um 15 Uhr an und geht bis 16.30 Uhr. Wir sind ca. 15 Kinder in der Gruppe. Wir haben bald eine Aufführung, aber leider nur für Mitarbeiter vom Bürgerzentrum.

Aileen, 4a

Ich erzähle über meine Ferien

Der letzte Schultag war wunderschön. Ich habe niemanden prügeln gesehen. Es war auch schönes Wetter. Kerstin und ich haben uns wieder vertragen. In der letzten Stunde, also in der 4. Stunde, konnten wir den Rest vom Knusperhäuschen abknabbern. Es hat lecker geschmeckt. Davor hat uns Frau Bredtmann ein Buch vorgelesen. Das Buch heißt: Hilfe die Herdmanns kommen. Das Buch ist lustig und



spannend. Ich gehe ja immer nach der Schule in den Hort. Im Hort habe ich Freunde wie: Vivien Erhard aus der 1b, bei Frau Wollenweber. Anita Abdelahu, bei Frau Holz und Jessica bei Frau Kreyenborg. Als ich Schulschluss hatte, bin ich mit meinen Freundinnen zum Hort gegangen. Aber was nicht toll war, dass Jessica mir einfach Anita weggenommen hat und ich konnte nicht mehr mit Anita spielen

Am 24. Dezember war es endlich so weit. Es war Weihnachten!!! Also am Abend. Wir durften unsere Geschenke endlich aufmachen. Zu Weihnachten habe ich gekriegt: Diddlbettwäsche, sprechende Serafina, ein T-Shirt, eine Bravo Hits 47 Cd, einen Diddlbleistift, eine DVD von die Prinzessin und das Dorfmädchen, ein Buch die neue mein Bruder und

ich, was mit Perlen. Am ersten Weihnachtstag sind wir alle, also die ganze Familie ins Restaurant essen gegangen. Es hat lecker geschmeckt.

Silvana, 4b

Meine schönsten Erlebnisse

Ich war mit meiner ganzen Familie zum Freizeitpark Verden gefahren. Ich weiß aber leider nicht mehr, wie viel wir

bezahlen mussten. Ich war zuerst in der Wilden Maus. Eigentlich ging die Wilde Maus immer nur 2 Runden.

Aber diesmal ging sie 3 Runden. Ich war mit meinen Brüdern Marvin und Manuel und meinem Vater Detlef in der Wilden Maus drinnen. Mein Teddy war auch dabei. Ich habe immer die Hände rausgestreckt. Ich hatte überhaupt gar keine Angst

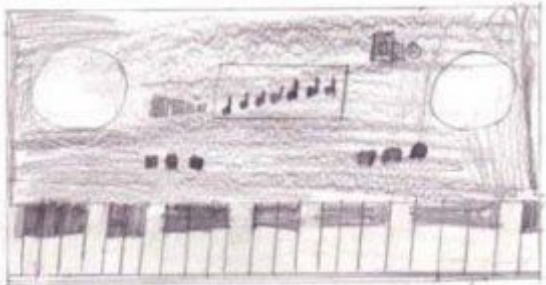
gehabt. Meine Mutter Ulrike stand unten und hat uns von unten zugewunken. Ich dann zurück. Es hat sehr viel Spaß gemacht. Dann sind wir weiter gegangen. Wir sind dann



auf eine Wiese gegangen. Weil wir Pause gemacht haben. Dann sind wir weiter gegangen. Ich bin zu dem großen Kettenkarussell gegangen. Meine Brüder durften nicht in das große Kettenkarussell. Weil sie noch ganz jung waren. Dafür sind meine Brüder in einem Autokarussell gefahren. Danach sind wir zusammen in ein Labyrinth gegangen. Es war gar nicht so schwer. Und dann bin ich mit meinem Vater in eine ganz große Schaukel gegangen. Die Schaukel sah aus wie ein Schiff. Es hat riesigen Spaß gemacht. Wie die Schaukel immer Anschwung gemacht hat, hatte ich immer ein Kribbeln im Bauch.

Silvana Knobbe, 4b

Musikunterricht



Beim Musikunterricht spiele ich Keyboard. Es macht sehr viel Spaß. Beim Wettbewerb habe ich den 2. Platz bekommen. Es haben sehr viele Kinder beim Wettbewerb mitgemacht. Ich habe 1 Stunde Unterricht. Ich bin bald beim 2. Buch.

Angelika, 4a

Icehockey

Beim Icehockey geht es ziemlich zur Sache. Wenn man nicht still steht, muss man 10 Liegestütze machen und auf dem Eis ist das gar nicht so leicht! Wenn man neu ist, findet man nicht leicht Freunde. Außerdem, so eine Icehockey Ausrüstung kostet so um die 300, 400 Euro. Das ist ganz schön viel Geld! Icehockey spielen macht Spaß, das Training aber ist anstrengend. Es gibt 3 Stufen. Bambinis sind Anfänger, Kleinschüler sind gut und Knaben sind sehr gut. Wenn man neu ist und noch nicht so gut fahren kann sollte man nicht aufhören, weil das ja klar ist das man nicht gleich alles kann.



Der BEC

Der BEC ist eine Eishockey Schule. BEC ist die Abkürzung für Bremer Eishockey Club. Und der ist im Paradies. Wir haben 4 mal in der Woche Training. Dienstag, Donnerstag, Freitag und Samstag. Eishockey zu spielen ist eine Sache, aber man muss auch fahren, bremsen, schlagen, annehmen und halten können. Das ist ganz wichtig.

Tom, 4a

Meine Hobbys

Reiten

Ich reite jeden Montag und es macht mir sehr Spaß. Wir sind acht Kinder, die Reitlehrerin heißt Sandra aber alle nennen sie Pflanze. Bei schlechtem Wetter fällt reiten aus weil wir keine Reithalle haben.

Pferde und Ponys

Am liebsten mag ich die Pferde und Ponys: Nuts, Joli, Loel, Paula, Maggy und Stefan. Stefan wird nicht geritten und darf sogar in die Sattelkammer.

Vor dem reiten striegeln wir die Pferde und Ponys und nach dem reiten auch.

Fußball

Ich spiele jeden Mittwoch Fußball und manchmal haben wir Samstags oder Sonntags Turniere. Unsere Trainerin heißt Barbara aber wir nennen sie Babsi. Unsere zweite Trainerin heißt Marina. Im Sommer fahren wir mit dem Fahrrad zum Training, im Winter mit dem Bus. Ich bin Stürmerin und habe die Nummer 4. manchmal habe ich keine Lust auf Fußball, aber es kann auch sehr viel Spaß machen. Manchmal haben wir schon sehr früh Turniere.

Gitarre

Ich spiele jeden Dienstag Gitarre und es macht mir sehr Spaß, mein Gitarrenlehrer heißt Rainer. Ich spiele seit den Sommerferien Gitarre. Wir haben auch ein Buch wo Lieder drinne sind. Wir sind zu zweit und haben in der Schule an der Ronzellenstraße Unterricht.

Was ich für die Hobbys benutze:

1. Fürs Reiten benutze ich: Pferd oder Pony, Reithelm, Reitstiefel, Reithose, Reithandschuhe und Reitgerte.

2. Das Pferd braucht: Sattel, Trense, Halfter, Führstrick und Putzzeug.

Fußball

Was ich zum Fußball spielen benutze: Ball, Fußballschuhe, Schienbeinschoner, Stutzen und einen Trainingsanzug.

Gitarre

Was ich zum Gitarre spielen benutze: Gitarre, Fußbank, Notenständer, ein Liederbuch (Fridolin) und eine Gitarrentasche.

Judith, 4b



Am 24.11.04 waren wir im Goethe theater und haben das Stück: „ Das kalte Herz“ gesehen. Es war sehr schön und spannend.

Das kalte Herz

Es war einmal ein Köhlerbursche mit Namen Peter Munk. Peter war nicht zufrieden mit der Welt, er lebte mit seiner Mutter in einer kleinen Hütte am Wald, sie hatten kaum Geld und waren arm. Peter wollte reich sein, wie der dicke Ezechiel oder wie der lange Schlurker oder wie der Er ging in den Wald um das Glasmännlein zu suchen! Als er es fand sagte es: „Peter Munk! Überlege es dir gut, du hast drei Wünsche frei!“ Peter Munk sagte entschlossen: „ So, so, drei Wünsche (Räuser!)“ Dann murmelte er : „Drei Wünsche, hmm, drei Wünsche, hmmm!! Ich wünsche mir, ich wünsche mir Geld, ganz viel Geld und das ich so gut tanzen kann wie der lange Schlurker, dass ich so stark bin wie der ... , und dass ich im Wirtshaus immer gewinne und Geld bekomme und eine Bank aufmachen kann!“ Das Glasmännlein sagte: „ Du solltest dir lieber Verstand wünschen!“ Das Glasmännlein haute ab und Peter ging weg, er hatte jetzt viel Geld und kaufte eine Glashütte, aber irgendwann hatte Peter nur noch Schulden und war sehr unglücklich, deswegen ging er zum Holländer-Michel und rief: „Holländer-Michel, Holländer-Michel!“ Dann kam der Holländer-Michel und Peter fragte: „Kannst du mir helfen? Ich möchte reich werden!“ Der Holländer-Michel sagte: „ Ich kann dir helfen, aber nur wenn du mir dein Herz gibst.“ Peter sagte: „ Ich kann doch nicht ohne Herz leben!“ „Ich gebe dir dafür einen Stein“, sagte der Holländer-Michel. Dann gab der Holländer-Michel ihm, Peter Munk, ein Schlafmittel. Peter schlief ein. Und der Holländer-Michel nahm sein Herz und gab im dafür einen Stein, als Peter wieder aufwachte gab der Holländer-Michel ihm Geld. Einen Monat später merkte Peter, dass das steinerne Herz alle seine Gefühle fraß. Peter wollte mit Hilfe des Glasmännleins sein Herz zurückholen. Durch eine List holte Peter Munk sein Herz vom Holländer-Michel zurück. Am Ende lebten Peter Munk und sein Frau Lisbeth glücklich bis an ihr Lebensende zusammen.

Annika, Judith 4b

Theater am Goetheplatz

Alle 4. Klassen sind zum Theater gefahren. Wir haben das Kalte Herz geguckt. Das war lustig und gruselig, aber schön. Es ging um einen Mann und seine Mutter. Die waren sehr arm und hatten fast keine Kleider und nichts zum Essen und Trinken. Es war schwer so zu leben, aber der Mann ist ein Sonntagskind, darum darf er sich auch 3 Wünsche wünschen. Er hatte alle Wünsche weg und er war jetzt reich und reicher. Er hatte aber so viele Schulden, darum ist er zum Holländer gegangen. Der Holländer ist ganz fies gewesen. Er hat nämlich allen die zu ihm gegangen sind und sich was gewünscht haben, denen hat er das Herz genommen. Es war schrecklich und der Mann hat sich was gewünscht und darum hat er jetzt ein Steinherz und sein echtes Herz ist weg. Darum hat er auch keine Gefühle mehr. Es ist gemein. Danach ist er wieder zum Holländer gegangen und hat sein echtes Herz genommen und er hat sich gefreut.

Cisil 4a

Feriengeschichten der Klasse 3c

Ich bin schwimmen gegangen. Ich habe Kuchen gebacken. Ich war auf der Berliner Freiheit. Ich habe Fußball gespielt. Ich bin auf Bäume geklettert. Ich war im Bleikeller. Ich habe gezeltet. Ich habe verstecken gespielt. Ich war bei meiner Freundin. Ich habe geschaukelt. Ich habe gegrillt. Ich bin Inliner gefahren. Ich habe gemalt. Ich habe eine Burg gebaut. Ich bin Boot gefahren. Ich war auf einem Geburtstag. Ich bin gerutscht.

Yaren 3c

In den Ferien bin ich in Russland gewesen. Ich bin zum See gegangen. Das hat mir Spaß gemacht. Da habe ich Fußball gespielt. Ich war fast immer nur draußen mit meinen Freunden. Wir haben Picknick gemacht. Dann ist Evgenij gekommen. Wir haben Fußball gespielt und das hat Spaß gemacht. Ich bin Fahrrad gefahren mit meinen Freunden. Und dann bin ich nach Hause gegangen.

Maria 3c

Ich bin auf Bäume geklettert und habe mir weh getan weil ich runtergefallen bin. Ich bin Inliner gefahren und bin hingefallen. Ich bin mit dem Auto durch ganz Bremen gefahren.

David 3c

Ich habe mit meinem Freund ein Picknick gemacht und wir haben ticken gespielt. Ich bin mit meinen Freunden schwimmen gegangen. Wir haben Wasserschlagen gespielt.

Alex 3c

Ich bin mit meinem Freund zum See gegangen und habe dort ein Picknick gemacht. Dann bin ich ins Wasser gegangen. Dann habe ich mich aufs Fahrrad gesetzt. Ich bin mit meinem Vater zum Schwimmbad gefahren.

Willi 3c

Ich war fast immer draußen in Russland. Mich hat ein Hund angegriffen.

Evgenij 3c

Ich bin zum Schwimmbad gegangen. Ich bin auf Bäume geklettert. Ich bin ins Kino gegangen. Ich bin Inliner gefahren. Ich bin Fahrrad gefahren. Ich habe 2 Wochen bei meiner Oma übernachtet. Das hat mir sehr viel Spaß gemacht. Ich habe ein Picknick gemacht. Ich bin bei meiner Oma schwimmen gegangen. Ich habe bei ihr Ziegen gespielt.

Kristina 3c

Ich bin schwimmen gegangen. Ich bin ins Kino gegangen. Ich habe ein Picknick gemacht. Ich bin Fahrrad gefahren. Ich bin Inliner gefahren. Ich war grillen. Ich habe Volleyball gespielt.

Ich bin Inliner gefahren. Ich war schwimmen. Ich bin Fahrrad gefahren. Ich bin Boot gefahren. Ich habe Fußball gespielt.

Ich bin auf Bäume geklettert, und ich bin runtergefallen. Ich bin für meine Mutter einkaufen gegangen.

Ich war mit Freunden zum Fußball. Ich bin mit dem Fahrrad zum Schwimmbad gefahren. Ich bin mit dem Boot zum Volleyballplatz gefahren.

Berkan 3c

Ich war auf der Berliner Freiheit.

Alexander 3c

Ich war zelten mit meiner Mutter, meinem Bruder und meinem Stiefvater. Abends haben wir Drachen steigen lassen. Mein Drachen war der Beste. Wir haben auch Fußball gespielt. Wir sind spazieren gegangen. Wir haben ein Picknick gemacht.

Susanne 3c

Ich war zelten mit meinem Bruder, meiner Mutter und meinem Vater. Danach sind wir ins Schwimmbad gegangen. Danach bin ich auf Bäume geklettert. Mein Vater hat den Drachen steigen lassen. Wir sind Boot gefahren. Dann haben wir ein Picknick gemacht.

Nicole 3c

Foto-Galerie

Internationales Frühstück



Basar



Fasching 2005



Einschulung



Flohmarkt



Schulfest



Ausflüge

Focke Museum

Unsere Klasse 4a war am 10.11.04 im Focke Museum. Wir haben uns ein Bauernhaus angeguckt. Eine Frau hat uns erklärt, wie die Bauern früher gelebt haben. Es gibt drei Gründe für die man Feuer brauchte:



1. Zum Wärmen
2. Zum Kochen
3. Licht

Wir haben auch das Modellhaus von ihnen angesehen. Die Frau hat dann Feuer angemacht. Die Bauern haben im Heu geschlafen. Die Helfer des Bauerns haben auf einem Brett über den Türen geschlafen. Es waren verschiedene Tiere zum Beispiel: Schafe, Pferde und Kühe. Die Tiere waren sehr warm.

Angelika und Aileen, 4a

Im Schullandheim

Am 4. Tag hat der Förster uns ein Wildschweinfell, ein Fuchsfell, ein Dachsfell und ein Steinmarderfell gezeigt. Dann hat er uns eine Hirschstange gezeigt. Zum Schluss hat der Förster uns erzählt, dass die Werbung von Elmex eine Lüge ist. Wenn ein Baum keine Rinde mehr hat, dann ist er nicht nur schutzlos der Natur ausgeliefert, sondern tot.

Max

Ausflug in den Zoo nach Hannover

Mir haben die Giraffen gefallen. Die Giraffenmutter hatte einen voll langen Hals. Und das Giraffenbaby war voll klein und hatte voll den kleinen Hals. Die Giraffenmutter hat die ganze Zeit Gras gefressen und das Baby ist nur neben der Mutter herumgelaufen.

Willi 2 c (jetzt 3c)

Ich fand den Tiger cool, weil er ein paar Mal ganz laut gegähnt hat.

Marcel K. 2c (3c)

Ich fand den Pfau sehr schön und das Giraffenbaby hatte ich gern.

Nicole 2c (3c)

Der Löwe war voll niedlich. Ein Junge hat gegen das Terrarium geklopft und dann hat der Löwe sich plötzlich umgedreht und uns angeguckt. Die ganze Zeit ! Dann sind wir weggegangen und er ist eingeschlafen.

Susanne 2c (3c)

Die Känguruhs haben mir gefallen, weil sie geile Beutel haben. Die Braunbären auch, weil die immer rumgegangen sind.

Elvisa 2c (3c)

Garten-AG

Die Garten AG

In der Garten AG gehen wir in den Schulgarten und dort pflanzen wir Pflanzen ein. Wenn es regnet basteln wir etwas drinnen. Letztes Mal haben wir drinnen Sterne gebastelt und am 18. November verkaufen wir die Sterne auf dem Basar und das Geld dafür geht nach Afrika zu den armen Leuten und für die Kinder, dass sie zur Schule gehen können. Und wir haben Krokusse und Stiefmütterchen gepflanzt.

Frieda, 4b



Garten AG

In der Garten AG gibt es sehr viele tolle Sachen. Die Garten AG macht richtig Spaß. Bei schönem Wetter gehen wir in den Schulgarten oder nach draußen. Manchmal bleiben wir auch drinnen. Dann aber basteln wir. Für den Basar basteln wir gerade was. Wenn es kälter wird backen wir Plätzchen, also Kekse. Wir basteln uns unsere eigene Garten AG Mappe. Die gestalten wir wie wir wollen. Ein paar Ausflüge machen wir auch.

Amina, 4b



Garten AG

Wir haben Blumen eingepflanzt. Einmal Krokusse, Stiefmütterchen und Rittersporn. Und wir haben Kartoffeln gefunden. Und ich habe Blätter gesammelt und wir machen einen Stern. Wir haben Kappuziner Kresse in der Garten AG und wir haben Unkraut ausgerissen.

Nadine, 3b

Sachgeschichten

Meine Buchkritik

Ich finde das Buch „Sonntagskind“ von Gudrun Mebs sehr gut. Meine Kritik:

Das gefällt mir gut!

Es ist lustig.

Es wird viel gedacht.

Es gibt auch traurige Stellen.

Es ist spannend.

Aileen 4a



Das gefällt mir nicht so gut!

Es ist manchmal langweilig.

Es gibt nur schwarz-weiß Bilder.

Es sind undeutliche Bilder.

Es wird manchmal zu lange über das gleiche geschrieben.

Real Madrid

Der Trainer heißt Lucas Carssian. Die Topspieler von Real Madrid heißen: Raul, Ronaldo, Figo, Beckham, Zidane und Owen. Real Madrid wurde 2 Mal spanischer Meister und Champions-League-Gewinner. Real Madrid ist gerade 2ter in der spanischen Liga. Ihr nächstes Spiel ist gegen den Tabellenführer Barcelona. Heute ist der 18.11.04.

Arwin, 4b

Der Igel

Der Igel ist ein ganz besonderes Tier. Der Igel frisst: Insekten, Schlangen, Nacktschnecken. Wenn der Igel Winterschlaf macht, schläft er 5 Monate bis zum Frühjahr. Er guckt erstmal, ob die Luft rein ist.

Der Igel trinkt Wasser und manchmal sogar Milch. Wenn eine Gefahr kommt, rollt er sich ein und ist geschützt. Die Tiere haben bei dem Igel keine Chance. Wenn sich Igel paaren, sieht es aus als würden sie kämpfen. Wenn die Igelbabys zur Welt kommen sind sie erstmal blind. Sie trinken von ihrer Mutter die Milch. Wenn die jungen Igel schon gucken können gehen sie mit ihrer Mutter den ersten Spaziergang.

Was bei Igelbabys so besonders ist: sie können sich schon selber einrollen. Aber das Ausrollen ist schwer. Auf einmal fällt die Mutter in den Fluss. Aber zum Glück können Igel schwimmen. Die Igelbabys können auch schwimmen. Ein Igelbaby setzt sich auf den Rücken seiner Mutter. Das ist viel schöner. Ich finde Igel sind ganz besondere Tiere.

Silvana, 4b



Der Mercedes

Ein Auto im Wert von 96.000 Euro. Es hat ein Radio und einen Motor und kann bis 320 km/h schnell fahren und hat etwa 390 PS. Sitze aus Leder, einen Kofferraum, 4 Auspuffe. Das ist ein Sportwagen mit 10 Zoll Fenster. Mein Vater baut diese Teile.



Deutsch

Tasche
Danke
Bitte
Hallo
Nein
Ja
Auf Wiedersehen
Guten Morgen
Guten Abend
Schön

Russisch

Sumka
Spasiba
Paschalusta
Priwet
Net
Da
Da Swidania
Dobraja Utra
Dobrij Wetschir
Kradiwa

Türkisch

Ganta
Tegekgüler
Lütfen
Meraba
Rayer
Ewet
Güle
Gunaydien
Je Gegeler
Güsel



Angelika, Aljona und Cicil, 4a



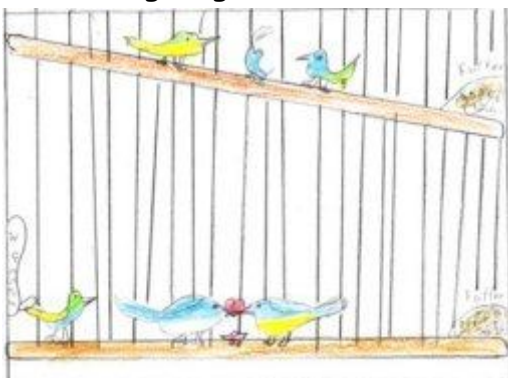
Kartoffelsalat

Wir haben einen Kartoffelsalat gemacht. Kartoffeln geschnitten, Gurken geschnitten, Eier geschnitten und Zwiebeln geschnitten. Wir haben noch Salz und Pfeffer dazu gegeben. Wir hatten sehr viel Spaß und der Kartoffelsalat war sehr lecker.

Stefan, 3d

Tipps für die Wellensittich Haltung

Mache oft genug die Tür von dem Bauer auf. Dein Vogel wird sich sehr darüber



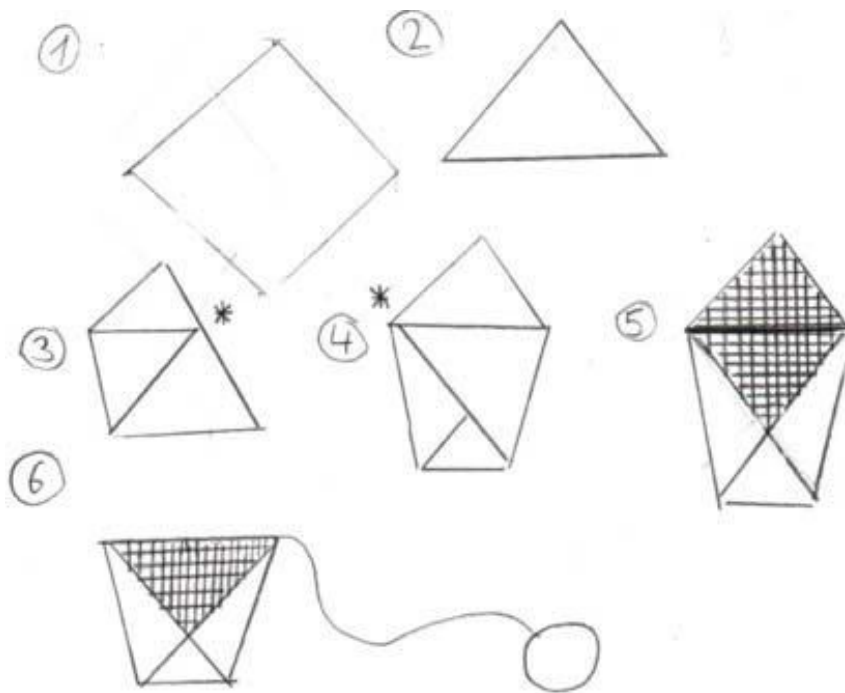
freuen. Gib deinem Vogel immer genug Futter und jeden Tag frisches Wasser. Wenn dein Vogel draußen rumfliegt alle Fenster zumachen und keine Türen knallen, es könnte sein dass dein Vogel auf der Tür sitzt.

Aileen Cisil, 4a

Fangbecher

So entsteht ein Fangbecher:

1. Zwei gegenüberliegende Ecken genau aufeinander legen:
2. Aus dem Quadrat entsteht ein Dreieck.
3. Die linke untere Ecke zum Punkt* falten.
4. Die rechte untere Ecke zum Punkt* falten.
5. Eines der Dreiecke oben nach vorne und
6. eines nach hinten falten.
7. Eine Kugel (Perle) an einem Band befestigen und an den Fangbecher knoten.



Angelika, Aljona, Aileen 4a

Obstsalat

Du brauchst:

3 Äpfel

3 Bananen

3 Orangen

3 Ess Löffel Zucker

Saft einer halben Zitrone

(Nüsse, Sahne, Kekse)



Äpfel waschen, schälen, vierteln, entkernen und würfeln. Bananenschale abziehen, Banane in dünne Scheiben schneiden. Orange schälen (auch die weiße Haut abziehen) und auf einem Teller (zum Saft auffangen) in dünne Scheiben schneiden. Früchte vermengen und zuckern. Zitronensaft darüber träufeln, zudecken. Im Kühlschrank eine Stunde ziehen lassen. Mit Sahne oder Keksen servieren.

Angelika, Aileen und Aljona, 4a

Verschiedenes

Umfrage: Was sind eure Lieblingstiere?

Katze, Hamster, Vogel, Hund, Hase, Meerschweinchen, Pferd, Delfin, Löwe, Tiger, Fisch, Bär, Marienkäfer, Stier, Giraffe, Schildkröte, Ente, Affe, Elefant, Spinne, Glühwürmchen, Ameise, Regenwurm, Raupe, Schmetterling, Fledermaus, Eule, Emus, Hahn, Rosenkäfer, Frosche, Fliege, Maus, Ratten, Molche.

Umfrage von Cisil, Angelika, Aileen 4a

Umfrage: Welche Bücher die Kinder wollen

Comics, Ponyclubbücher, Diddelbücher, Animebücher, Spider-Man, Wassertiere Lexikon, Tier Lexikon, Starbücher, Harry Potter 4, Abenteuerbücher, Geldbücher, Die Kinder aus Bullerbü, Benjamin Blümchen Bücher, Bücher vom anderen Land, Bastelbücher, Partybücher, Autobücher, Hühnerbücher, Drachenzähne leicht gemacht, Weltrekordbücher, Spongebob Schwammkopfbücher, Die Drei ???, Fußball Clubbücher, Wasserbücher, Pflanzenbücher, Weltallbücher, Stierbücher, Bremenbücher, Hamsterbücher, Geschwindigkeitsbücher, Vampirbücher, Kochbücher, Katzenbücher, Technikbücher

Arwin 4b

Umfrage: Welche Lieder mögen die Kinder am meisten?

Dicke rote Kerzen, Russische Musik, Eminem, Usher, Sing, Lollipop: Wünsch dir was, Alexander, Robbie Williams: Radio, Samajona, Chocolate, Takan, Die Helden deiner Träume, Caramba.

Melanie 3a, Annika 4b

Deutsche Wespe

Charakteristische, schwarz-gelbe Zeichnung auf dem Hinterleib. In Ruhe werden die Flügel noch gefaltet. 15-20 mm gross. Häufigste Wespe in Mitteleuropa neben der ihr ähnlichen gemeinen Wespe *Paravespula Vulgaris*.

Cisil 4a

Rosenkäfer

Aussehen: Rosenkäfer sind ungefähr 15-20 mm groß. Und sehen meistens gepunktet aus oder gold-grün. Die Rosenkäfer haben nur ein kurzes Leben. Die Rosenkäferweibchen werden nur sieben Monate alt und die Männchen werden sogar nur fünf Monate alt. Und ich habe auch selber Rosenkäfer mitgebracht und sie meiner Klasse gezeigt und meiner AG.

Melanie 3a

Fantasy

Unsere Traumschule

Unsere Schule ist etwas langweilig, aber auch manchmal gut. Angelika und Cisil wollen eine Schaukel. Wir wollen auch einen Eismann haben, der uns jeden Tag zwei Kugeln Eis gibt. Wir wollen auch jeden Tag mit dem Fahrrad zur Schule fahren und in der Hofpause fahren dürfen. Wir wollen auch in jeder Klasse einen kleinen Pool haben. Angelika und Cisil wollen auch, dass wir in die Hofpause gehen dürfen wann wir wollen! Auch zum Bäcker gehen. Es wäre auch gut, wenn wir ein Weserstadion hätten wo Profis spielen. Wir wünschen uns, dass die Lehrer mit niemanden schreien und niemand muss Nachsitzen.

Angelika, Cisil 4a

Der Geist der nicht gruselig war

Es war einmal ein Geist dieser Geist war nicht gruselig. Es war nur eine Lachnummer. Dann kam sein Vater. Er hat sich so geärgert das sein Sohn eine Lachnummer war. Eines Tages hat er eine Maske gefunden, die ihn gruselig machte. Er hat lange überlegt. Plötzlich kam sein Vater und hat ihn gezwungen die Maske aufzusetzen. Dann als er durch die Straße ging rannten alle weg. Das gefiel ihm nicht. Er hat die Maske dann wieder abgesetzt. Er wollte nicht gruselig sein. Dann war sein Vater auch zufrieden.

Arwin 4b

Der Mann der die Wahl hatte

Es war einmal ein Mann, dieser Mann fuhr mit dem Zug. Als er dann ankam hat er eine wunderschöne Frau gesehen. Von dieser Frau flog der Hut weg. Der Mann hat den Hut gefangen. Die Frau war ihm so dankbar, dass sie ihn eingeladen hat. Der Mann war in die Frau verliebt. Die Frau hatte zwei Kinder, aber sie war geschieden. Der Mann hat sehr oft mit den Kindern gespielt. Die Frau brauchte 500.000\$. Der Mann ging ins Casino. Er hatte schon 250.000\$. Wenn er jetzt verliert, hat er alles verloren und er hat alles verloren. Dann als er wieder ankam hat er auch die Dienerin von der Frau gesehen, die genauso schön war. Er konnte sich nicht entscheiden, ob er sie oder sie nimmt. Plötzlich hat er gehört, dass die, in die er als erstes verliebt war, ihn nur ausgenutzt hat. Dann hat er die Dienerin genommen.

Arwin 4b

Paul - Singer - Kurier , siehe Teil 1 , 2002/2003 , Nr.10

Der Peter und die Leni

Nach zwei Jahren kamen sie vom Mond zurück, Peter ist nun vierzehn und Leni noch elf, Morgen ist Geburtstag angesagt ! Leni freut sich auf ihren zwölften Geburtstag. Am nächsten Morgen wachte Leni erst um 12:00 Uhr auf. Als sie nach unten kam riefen alle : „ Herzlichen Glückwunsch, Schlafmütze !“ Die Mutter sagte : „, Zum Geburtstag bekommst du eine blaue Fledermaus mit Ballettanzug !“ Eine blaue Fledermaus flog herein und rief : „, Dallo Dani deck din deine Dattadaud !“, dann kamen die Gäste : Conny, Sahra, Nina, Katja, Tanja, Nadja, Tom, Tim, Fabian, Benjamin, Niklas und Kevin . Leni rief: „, Seid begrüßt, ihr Elefanten !“

Sie flogen mit den vier Schweinen in den Zoo, auf jedem Schwein flogen vier Personen. Sie landeten mitten im Zoo, im Tigerkäfig, der Tiger wollte sie angreifen, er fraß sie auf und schluckte sie runter, doch er hatte zu viel gegessen und spuckte sie wieder aus. Sie waren mit Schleim beschmiert und mussten nach Hause.

Judith & Annika 4b

Im tiefen dunklen Wald

Es war einmal eine Prinzessin. Die Prinzessin hieß Rosalinderadora. Eines Tages wollte Rosalinderadora einen Prinzen heiraten, die Mutter hatte sehr viele Prinzen getestet. Aber keiner von ihnen war der richtige Prinz für Rosalinderadora. Danach hatte Rosalinderadora eine Idee! Das ein Untier sie entführen sollte. Aber es sollte ein Vegetarier sein. Hätte sie es ihrer Mutter gesagt, ihre Mutter hätte gesagt: Das ist eine gute Idee! Sie ging mit ihrem Diener in den dunklen Wald. Als der Diener ihr ein schönes Kleid geben wollte, hatte sie einen Korb voller Essen für ihn. Als das Untier das gesehen hatte, hat es die Prinzessin entführt. Als das der Diener gesehen hatte, erschrak er. Dann rief er einen Prinzen an. Und es gab noch eine Prinzessin. Die hatte kein schönes Schloss. Sie hatte aber ein Tuch. Eines Tages hatte die Prinzessin gehört, dass Rosalinderadora entführt wurde. Dann wollte sie der Prinzessin helfen. Sie hatte die Prinzessin gesehen mit dem Untier. Aber dafür begegnete sie dem Diener und das Untier hatte viele Sachen versucht zu sagen. Nur die Prinzessin konnte was verstehen. Da war das Untier erlöst, weil die Prinzessin mit dem Tuch auf dem Mund das Untier geküsst hat. Der Diener hat Rosalinderadora geheiratet. Und der erlöste Prinz hatte die Prinzessin mit dem Tuch geheiratet.

Chrisi, Kübra 3b

Vampir Romeo

Es war einmal ein Junge. Er hatte Geburtstag, aber er war nicht glücklich, weil sein größter Wunsch war es ein Vampir zu sein: Vampir Romeo. Nachher war sein Geburtstag. Er hat sich gedacht, um ein Vampir zu sein, brauche ich einen Vampirzahn. Das letzte Geschenk war ein Vampirzahn. Er war richtig glücklich. Nachts war er richtig aufgeregt. Plötzlich kam ein Vampir. Er hat ihn gefragt:

Vampir: Bist du sicher, ein Vampir sein zu wollen?

Romeo: Ja, ja.

Vampir: O.K.

Romeo: Juchu, ich bin ein Vampir!

Vampir: Pass aber immer auf die böse Julia auf! Komm Romeo, wir gehen.

Auf einmal, unerwartet, kam Julia.

Vampir: Romeo! Pass auf!

Romeo: He? Aha!!!!

Vampir: Romeo, fliegen wir weg! Zum Glück, du hast nur einen gebrochenen Arm.

Romeo: Ich will kein Vampir mehr sein ... !

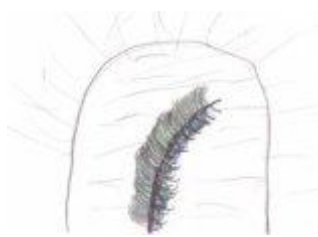
Vampir: Johp, in Ordnung. Tschüs, Romeo!

Arwin, 4b

Gedichte, Rätsel, Witze

Die Feder

Ein Federchen flog über Land.
Ein Nilpferd
schlummerte im
Sand.
Die Feder
sprach: ich will
es wecken.
Sie liebte andere zu necken.
Aufs Nilpferd setzte sich die Feder.
Und streichelte sein dickes Leder.
Das Nilpferd öffnete den Rachen.
Und musste ungeheuer lachen.
Melanie, 3a



Gedichte haben eine Melodie

Bist du ein richtiger Junge?
kannst du lachen und singen?
und mit den anderen im Kreis

herumspringen?
Kannst du das Baby wiegen?
Und manchmal das Heulen kriegen?
Dann bist du okay
Oder tust du kalt und stolz,
als wärst du aus Holz?
Bist du ein Angeber und Gernegroß?
Dann ist nichts mit dir los.
O jeh
Bist du ein richtiges Mädchen?
Kannst du klettern auf 'nen Baum
und die schönsten Kirschen klauen?
Und durch eiskaltes Wasser waten?
Und wenn `s drauf ankommt keinen
verraten?
Dann bist du okay
Oder bist du feige und zimperlich?
Und eingebildet und pingelig?
Und rennst vor jeder Maus zur Tür?
Dann wird nie `ne richtige Frau aus dir.
O weh
Maximilian 3a

Winter

Der Wald ist kalt
im Winter auch finster.
Im Winter ist alles weiß
sonst ist nur Eis.
Der Winter hat Schnee
da trinkt man gern Tee.
Der Winter zwingt die Kinder
nicht mehr zu spielen
nur noch zu schielen.
Arwin 4b

Der Apfelbaum

Der Apfelbaum ist aufgeblüht,
nun summen alle Bienen.
Die Meise singt ein Meisenlied,
der Frühling ist erschienen.
Die Sonne wärmt den Apfelbaum,
der Mond scheint auf ihn nieder,
die kleine Meise singt im Traum
die Apfelblütenlieder.
Die Bienen schwärmen Tag für Tag
und naschen von den Blüten.
Mög sie der Mai vor Hagelschlag
und harten Frost behüten.
Der Apfelbaum ist aufgeblüht,
der Winter ist vorbei,
mit Blütenduft und Meisenlied
erscheint der junge Mai.

James Krüss

Angelika, 4a



Der Explosionswitz

Ein Mann guckte gerade Fußball, da rief
seine Frau: „Schatz, spreng mal den
Rasen!“ Der Mann ging raus und
plötzlich gab es einen fürchterlichen
Knall. Was ist passiert?

Aileen 4a

Langer Witz aber lustig

Ein Prinz ging zu einem Königreich. Da
fragten die Wachen: Wer bist du? Der
schwarzweiße Ritter mit dem
schwarzweißen Pferd. Dann fragten die
Wachen: Wer? Der schwarzweiße
Ritter mit dem schwarzweißen Pferd.
Ach so, der schwarzweiße Ritter mit
dem schwarzweißen Pferd. Komm rein.
Da fragte der König: Wer bist du? Der
schwarzweiße Ritter mit dem
schwarzweißen Pferd. Wer? Der
schwarzweiße Ritter mit dem
schwarzweißen Pferd. Ach so, der

schwarzweiße Ritter mit dem
schwarzweißen Pferd. Was willst du,
fragte der König? Ich will deine
Tochter heiraten. Hast du Land? Nein.
Komm nach einem Jahr wieder, wenn du
Land hast. Er kam nach einem Jahr
wieder. Da fragten die Wachen: Wer
bist du? Der schwarzweiße Ritter mit
dem schwarzweißen Pferd. Wer? Der
schwarzweiße Ritter mit dem
schwarzweißen Pferd. Ach so der
schwarzweiße Ritter mit dem
schwarzweißen Pferd. Komm rein. Der
König fragte: Wer bist du? Ich bin der
schwarzweiße Ritter mit dem
schwarzweißen Pferd. Wer? Der
schwarzweiße Ritter mit dem
schwarzweißen Pferd. Ach so. Der
schwarzweiße Ritter mit dem
schwarzweißen Pferd. Was willst du?
Ich will deine Tochter heiraten. Hast
du Land? Ja. Hast du ein Königreich?

Nein. Komm nach einem Jahr wieder, wenn du ein Königreich hast. Er kam nach einem Jahr wieder. Da fragten die Wachen: Wer bist du? Ich bin der schwarzweiße Ritter mit dem schwarzweißen Pferd. Wer? Der schwarzweiße Ritter mit dem schwarzweißen Pferd. Ach so, der schwarzweiße Ritter mit dem schwarzweißen Pferd. Komm rein. Der König fragte: Wer bist du? Der schwarzweiße Ritter mit dem schwarzweißen Pferd. Wer? Der schwarzweiße Ritter mit dem schwarzweißen Pferd. Ach so, der schwarzweiße Ritter mit dem schwarzweißen Pferd. Was willst du? Ich will deine Tochter heiraten. Hast du Land? Ja. Hast du ein Königreich? Ja. Hast du einen goldenen Saal? Nein. Komm nach einem Jahr wieder, wenn du einen goldenen Saal hast. Er kam nach einem Jahr wieder. Da fragten die Wachen: Wer bist du? Ich bin der schwarzweiße Ritter mit dem schwarzweißen Pferd. Wer? Der schwarzweiße Ritter mit dem schwarzweißen Pferd. Ach so der schwarzweiße Ritter mit dem schwarzweißen Pferd. Was willst du? Ich will deine Tochter heiraten. Hast du Land? Ja. Hast du ein Königreich? Ja. Hast du eine Königin? Ja. Hast du einen goldenen Saal? Ja, Hast du Wachen? Nein. Komm nach einem Jahr wieder, wenn du Wachen hast. Er kam nach einem Jahr wieder. Da fragten die Wachen: Wer bist du? Ich bin der schwarzweiße Ritter mit dem schwarzweißen Pferd. Wer? Der schwarzweiße Ritter mit dem schwarzweißen Pferd. Ach so der

schwarzweiße Ritter mit dem schwarzweißen Pferd. Komm rein. Dann fragt der König: Wer bist du? Der schwarzweiße Ritter mit dem schwarzweißen Pferd. Wer? Der schwarzweiße Ritter mit dem schwarzweißen Pferd. Ach so, der schwarzweiße Ritter mit dem schwarzweißen Pferd. Was willst du? Ich will deine Tochter heiraten. Hast du Land? Ja. Hast du ein Königreich? Ja. Hast du eine Königin? Ja. Hast du einen goldenen Saal? Ja. Hast du Wachen? Ja. Da sagt der König: Da gibt es nur ein Problem: Ich habe keine Tochter.

Silvana 4b

RÄTSEL, WITZE UND GEDICHTE

1. In einem kleinen Wald stand eine Hütte, im Wald tobte ein Sturm. Es klirrt, es platscht und es donnert! Am nächsten Morgen ging der Nachbar in das Haus. Dort findet er vor: Scherben, eine Pfütze und Meggi (Tot) .
Frage: Was ist passiert?
Antwort: iggem tsi nie hcsifdlog, siggem ssalg tlläf uz nedob!
2. Was ist in der Tasche und es ist doch nichts drin?
Antwort: nie hcol
3. Kommt jemand auf ein Feld und fällt tot um!
Frage: Was ist passiert?
Antwort: se tsi nie regnirpsmrihcsllaf, nessed mrihcsllaf thcin thegfua
4. Was steckt in der Tomate?
Antwort: eid amo
5. Wenn die Flüsse aufwärts fließen, und die Hasen, Jäger schießen, und die Mäuse, Katzen fressen, dann erst will ich dich vergessen!
6. Wen versteckt die Giraffe?
Antwort: ned neffa
7. Goldene Welt
Im September ist alles aus Gold: die Sonne, die durch das blau dahin

rollt, das Stoppelfeld, die Sonnenblume schläfrig am Zaun, das Kreuz auf der Kirche, der Apfel am Baum, ob er hält, ob er fällt, da wirft ihn geschwind, der Wind in die
GOLDENE WELT!

8. Was steckt in der Antwort?
Antwort: sad trow

Judith und Anni 4b

Mein Schönstes Rätsel

Wie nennt man Papa noch?
Was ist nass und kommt von oben?
Was ist heiß und ist oben?
Was ist rund und springt?
Was ist im Wasser und kann man Essen?
Was ist spitz und schneidet?
Was setzt man auf den Kopf und hält warm?
Cisil 4a

Scherzfragen

Was brennt ums Haus und brennt doch kein Loch heraus? Die Brennessel.
Welcher Arm macht den meisten Lärm? der Al -arm = Alarm.
Ich hab es in der Tasche und hab doch nichts drin? Ein Loch.
Welcher Bus hat den Ozean überquert? Kolumbus als er Amerika entdeckte.
Max, Melanie 3a

Schüttelwort**Lösungswort**

H Ü L
S S E
L S C

--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

N R E
R W U
G M E

--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

H S U
R U A
C L M

--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

Rätsel-Fragen

Was ist schon fertig, doch wird jeden Tag aufs neue gemacht? sad tteb

Was ist ein Stück Holz, aber liegt doch in der Tasche? red tfits

Melanie, 3a

Warum verlieren Laubbäume ihre Blätter ?

Im _____ ist es für die Blätter nicht warm genug. Aus dem gefrorenen Boden erhalten sie zu wenig _____. Auch der _____ und die _____ würden ihnen schaden. Durch die Ansatzstelle des Blattstiels wächst eine korkartige Schicht. Sie unterbricht die _____ vom Ast zum Blatt. Das Blatt wird _____. Es trocknet aus und _____. der Wind bläst es vom Baum. Der Baum ruht sich bis zum _____ aus.

Setze die fehlenden Wörter ein!

Winter - Wasser - Wind - Kälte - Wasserzufuhr - fahl - stirbt - Frühjahr
Angelika Aileen 4a

Suche: Hund Schule Klasse Haus Baum

A	P	T	D	K	H	G	Y	B	T	P
C	W	Y	M	D	E	P	Z	A	Y	A
B	C	H	U	N	D	K	G	U	T	Q
L	W	V	K	U	B	F	L	M	P	Z
S	C	H	U	L	E	E	F	D	L	H
A	V	C	M	A	D	M	A	S	K	A
C	I	L	K	L	A	S	S	E	D	U
S	C	H	F	J	W	D	H	K	W	S
S	G	H	J	Ö	W	S	D	C	X	N

Rätsel:

1. Er ist witzig und ist im Zirkus.
2. Er ist der Vater deines Vaters.
3. Bei der warst du im Bauch.
4. Er ist sehr dick und kann schwimmen.
5. Da drinnen sind Alien.
6. Ein anderes Wort für Papa.
7. Er ist dick und hat einen Rüssel.
8. Sehr viele haben vor ihr Angst und sie ist fast wie eine Maus.

? Lösungswort

1.

--	--	--	--	--	--

2.

--	--	--	--	--	--	--

3.

--	--	--	--	--	--	--	--

4.

--	--	--	--

5.

--	--	--	--

6.

--	--	--	--	--

7.

--	--	--	--	--	--

8.

--	--	--	--

1. Ein Insekt; es sieht einer Biene ähnlich, ist aber viel größer und brummt laut.
2. Er hat einen schweren Körper, riesige Ohren, Stoßzähne und einen langen Rüssel.
3. Es lebt in Australien und hüpfte auf zwei Beinen. Die Jungen sitzen im Bauchbeutel.
4. Er hat Stacheln.
5. Ein Vogel, der oft hinter Schiffen herfliegt. Mit M am Anfang.
6. Aus diesem wird ein Schmetterling.
7. Dieser Vogel hat lange Beine und einen langen Schnabel. Er baut sein Nest auf Kirchtürmen und Dächern.
8. Dieses Tier ist dem Menschen am ähnlichsten.

Angelika, 4a

Die 4. Klassen verabschieden sich

Klasse 4a, Frau Pigors



Klasse 4b, Frau Bredtmann



Klasse 4c, Herr Harzmeyer



**Wir wünschen allen Kindern einen guten
Start in die 5. Klasse!!**



Schulverein Schule an der Paul-Singer-Straße e.V.

Paul-Singer-Straße 160, 28329 Bremen

An alle
Eltern und Freunde der Schule

Sehr geehrte Damen und Herren,

seit vielen Jahren gibt es den **Schulverein Schule an der Paul-Singer-Straße e.V.**

Die Aufgabe des Vereins ist die **Förderung** aller pädagogisch sinnvollen Vorhaben der Lehrkräfte und der Elternschaft, die **im Interesse der Schule und der Schüler** stehen. Die notwendigen Mittel sollen durch **Mitgliedsbeiträge, Spenden, Veranstaltungen** und sonstigen Einnahmen erworben werden.

Veranstaltungen des Schulvereins im laufenden Schuljahr:

- Flohmarkt und Basar
- Glühweinabend
- Grillfest

Unser Anliegen ist es, viele Mitglieder zu gewinnen. **Werden doch auch Sie Mitglied!** Mit **8,00 € Jahresbeitrag** sind Sie dabei. Natürlich darf es auch gern etwas mehr sein. Anmeldeformulare gibt es im Sekretariat unserer Schule. Unsere Bescheinigungen über Beiträge und Spenden sind steuerlich absetzbar.

Als Mitglied des Vereins können Sie jederzeit Ihre Ideen dem Vorstand mitteilen, sonst haben Sie das Recht, bei der Mitgliederversammlung über unsere Arbeit zu entscheiden.

Herzlich willkommen im Verein!

Mit freundlichen Grüßen

S. Alfken-Freymuth
(1. Vorsitzende)

Wir freuen uns über Leserbriefe, Beiträge mit gemalten Bildern oder
Fotos

Paul-Singer-Kurier
Die Redaktion